



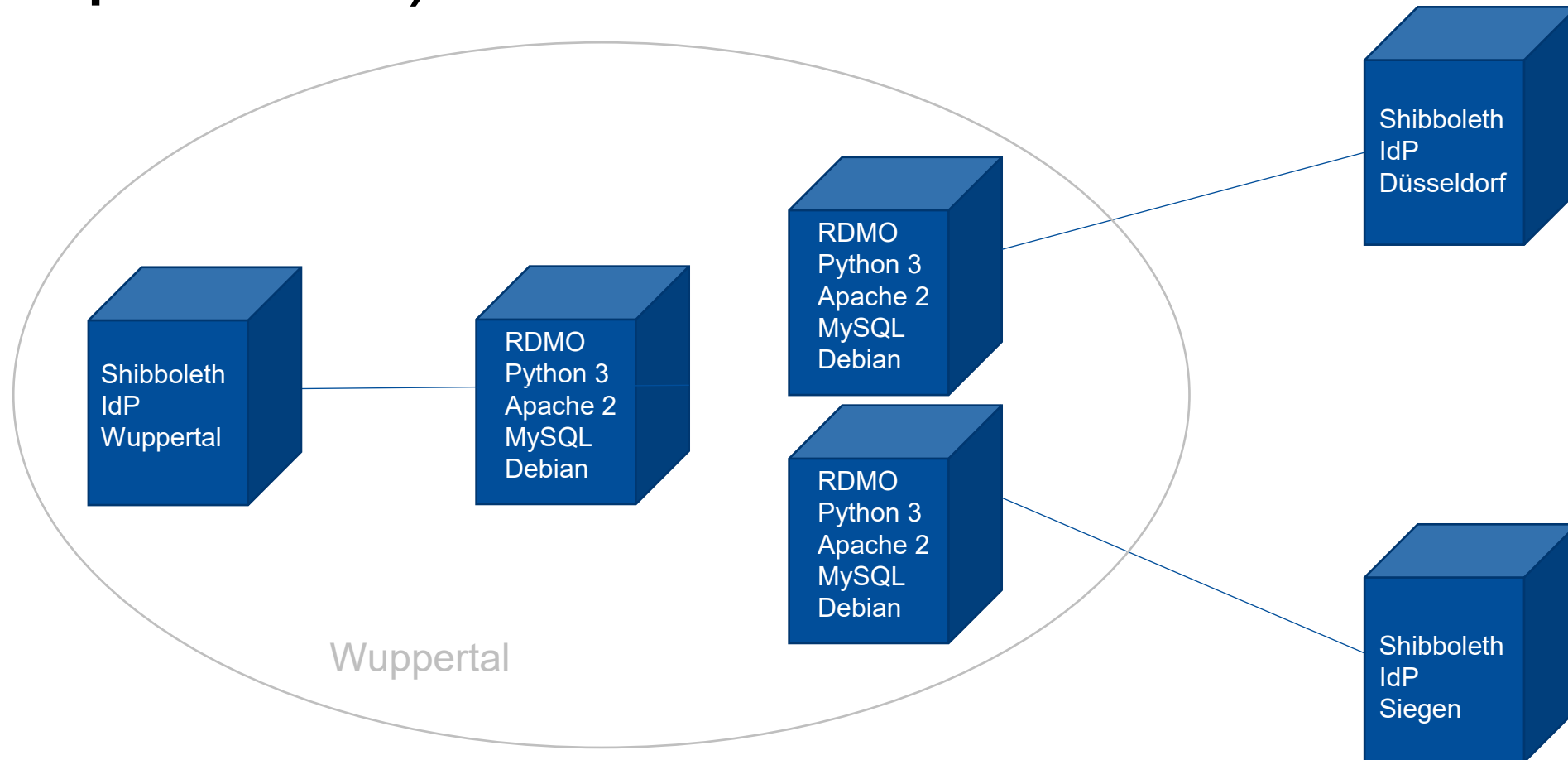
RDMO in der Praxis

DFG-Fragenkataloge in FoDaKo und der Stiftung Universität Hildesheim

Annette Strauch – annette.strauch@uni-hildesheim.de

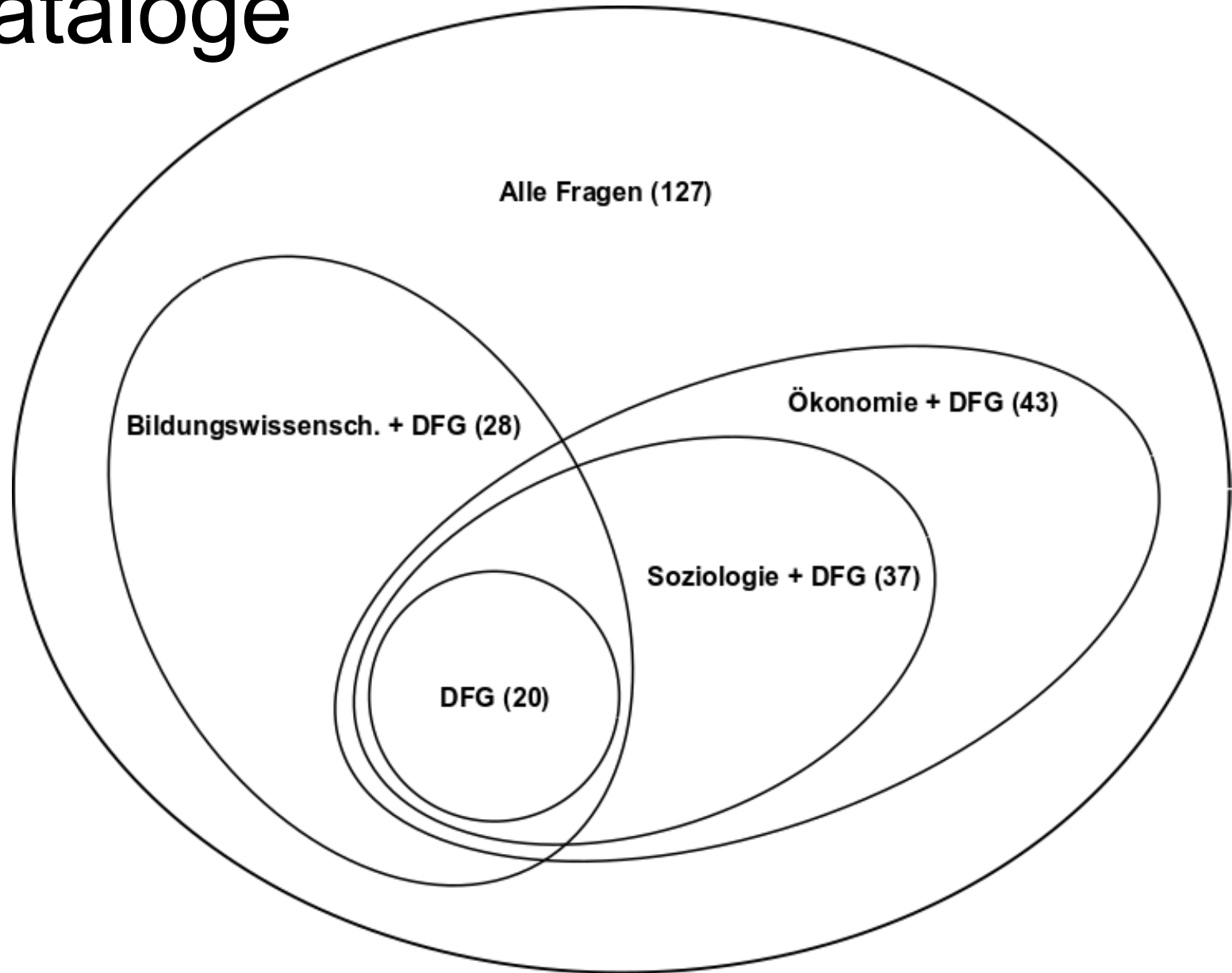
Torsten Rathmann – rathmann@uni-wuppertal.de

RDMO-Betrieb bei FoDaKo (Forschungsdatenmanagement in Kooperation)



FoDaKo-Fragenkataloge

- Entwickelt
 - nach den DFG [Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten](#)
 - und [fachspezifischen Empfehlungen](#)
 - mit Katalog „RDMO“ (erweitert zu „Alle Fragen“)
- \subseteq -Relation
- Fachspezifische Ausfüllhilfen
- Download unter CC0-Lizenz von <https://github.com/rdmorganiser/rdmo-catalog/tree/master/shared>



Katalog „Alle Fragen“ vs. „RDMO“

- 4 Neue Fragen
 - DFG-Fachkollegium „Erziehungswissenschaft“
 - Wenn selbst erzeugt, sind bereits existierende, ähnliche Forschungsdaten verfügbar und warum ist deren Nachnutzung hier nicht möglich bzw. sinnvoll?
 - Welche Komponenten der Datendokumentation stehen zusammen mit dem Datensatz zur Verfügung?
 - Welche Komponenten der Datendokumentation werden erst auf Anfrage bereitgestellt?
 - DFG-Fachkollegium „Wirtschaftswissenschaften“
 - Wo wird die Dokumentation zur Verfügung gestellt?

Katalog „Alle Fragen“ vs. „RDMO“

- Neue Teilfrage
 - *„Für welche Personen, Gruppen oder Institutionen könnte dieser Datensatz (für die Nachnutzung) von Interesse sein? Für welche Szenarien ist dies denkbar?“* wurde um die Teilfrage *„Welche Konsequenzen hat das Nachnutzungspotential später für die Bereitstellung der Daten?“* erweitert.
- Anpassung an DSGVO und DSG NRW
- Korrektur von abgehängten Links, Schreib- und Zuordnungsfehlern

RDMO - Nutzerinnen und Nutzer an der Stiftung Universität Hildesheim (SUH)

- **Zielvereinbarung 2019 - 2021** zwischen dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der Stiftung Universität Hildesheim
- Das **Forschungsdatenmanagement** betreffenden Ziele (u.a. **RDMO**) finden sich in Kapitel 2.



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



2.3

Das Angebot an digitalen Informationsinfrastrukturen (E-Journals, E-Books, Datenbanken) und Managementinstrumenten (Research Data Management Organiser - RDMO) wird nachweisbar ausgebaut.

Das Ziel ist erreicht, wenn

- erste Workshops für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum testweise im März 2018 implementierten RDMO stattfinden;
- das Angebot der Universitätsbibliothek an elektronischen Ressourcen (E-Books, E-Journals, Datenbanken) kontinuierlich ausgebaut wird und dabei u. a. die Angebote des Niedersachsen-Konsortiums und die DEAL-Initiative der HRK genutzt werden;

RDMO - Schulungen im Sommersemester 2019

- Coffee Lecture
 - FoDaKo-Kooperation mit der Stiftung Universität Hildesheim
- Workshop
 - FoDaKo-Kooperation mit der Stiftung Universität Hildesheim



Universität Hildesheim > Über uns > Veranstaltungen > Artikel > Datenmanagement und ihre Werkzeuge – RDMO

Datenmanagement und ihre Werkzeuge – RDMO

Dienstag, 28. Mai 2019 um 14:00 Uhr

Hochschulöffentliche Veranstaltung zum Umgang mit Tools im Forschungsdatenmanagement

Wann? 14.00 bis 17.00 Uhr

Wo? Hauptcampus Uni Hildesheim, Bibliothek Raum B 107

Referent_in: Annette Strauch, M.A.

Gast: Dr. Torsten Rathmann (ZIM, Bergische Universität Wuppertal)

Thema: Planen und Gestalten. Der Datenmanagementplan als ein Instrument des Forschungsdatenmanagements.

Info: Ein Datenmanagementplan (DMP) strukturiert den Umgang mit Forschungsdaten eines wissenschaftlichen Projekts. Viele Drittmittelgeber (DFG, EU Horizon 2020) erwarten für die Vergabe von Mitteln aus bestimmten Förderlinien einen DMP als Teil eines Förderantrags. In einem Datenmanagementplan sollte stehen, wie Sie mit Ihren Forschungsdaten umgehen werden und wie Sie sich die Speicherung, Verzeichnung, Pflege und Verarbeitung Ihrer Daten vorstellen.

RDMO - Schulungen im Wintersemester 2019

- Fächerspezifische Workshops zum Forschungsdatenmanagement
 - RDMO - Mit dem Research Data Management Organiser (RDMO) können Institutionen und Forschende das Forschungsdatenmanagement ihrer Projekte strukturiert planen und durchführen

Universitätsbibliothek Hildesheim:

Workshop: Forschungsdatenmanagement in den

Erziehungs- und Sozialwissenschaften - warum und wie?



Forschungsdatenmanagement Hildesheim

ManagementAdmin

SpracheAnnette Strauch

Fragebogen für Projekt *Projekt Schulung*

Rechtliche und ethische Fragen / Urheber- oder verwandte Schutzrechte I

Werden Daten genutzt und/oder erstellt, die durch Urheber- oder verwandte Schutzrechte geschützt sind?

Daten oder Software können Urheber- oder anderen Schutzrechten unterliegen. Die Rechtslage kann selbst in der EU von Land zu Land erheblich abweichen. In Deutschland sind nach dem Urheberrechtsgesetz (UrhG) Werke der Literatur, Wissenschaft und Kunst, die eine „persönliche geistige Schöpfung“ darstellen, urheberrechtlich geschützt. Der urheberrechtliche Schutz erlischt 70 Jahre nach dem Tod der bzw. des Urheberin/s. Reine Daten, z.B. Messdaten oder Surveydaten, aber auch Metadaten (bis auf ggf. „beschreibende“ Metadaten) sind hingegen nicht schutzfähig. In § 2 nennt das UrhG folgende geschützte Werkarten, wobei die Aufzählung nicht abschließend ist:

- Sprachwerke, wie Schriftwerke, Reden und Computerprogramme
- Werke der Musik
- pantomimische Werke einschließlich Werke der Tanzkunst
- Werke der bildenden Künste einschließlich der Werke der Baukunst und der angewandten Kunst und Entwürfe solcher Werke

Fortschritt

Navigation

Bitte beachten sie das durch die Benutzung der Navigation unsichere Eingaben verworfen werden.

[Zur vorherigen Frage springen](#)

[Zur nächsten Frage springen](#)

[Zurück zum Projekt](#)

Übersicht

[Allgemein](#)

[Inhaltliche Einordnung](#)

[Technische Fragen](#)

RDMO - Schulungen im Wintersemester 2019

- Fächerspezifische Workshops zum Forschungsdatenmanagement
 - Beispiel FDM in den Erziehungs- und Sozialwissenschaften (mit RDMO!)



The screenshot shows the website of the University of Hildesheim. At the top left is the university's logo, a red square with a white 'H' and the text 'Stiftung Universität Hildesheim 2003'. To the right is a search bar with the text 'Suche' and a magnifying glass icon, followed by a red 'Bewerben' button and a 'Login' link. Below this is a navigation menu with links: 'Studium', 'Forschung', 'Internationales', 'Öffentlichkeit', 'Einrichtungen', and 'Über uns'. The main content area is titled 'Workshop: Forschungsdatenmanagement in den Erziehungs- und Sozialwissenschaften - warum und wie?'. It includes the date 'Dienstag, 22. Oktober 2019 um 14:00 Uhr', the location 'Hauptcampus Uni Hildesheim, Bibliothek Raum B 107, (Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim)', and the time '14:00 bis 16:00 Uhr'. The presenter is 'Annette Strauch, M.A.'. An 'Info' section states that sustainable research data management is now a requirement for third-party funding. A list of topics includes: 'Grundlagen des Forschungsdatenmanagement für die Erziehungs- und Sozialwissenschaften', 'Essentials der Erstellung eines Datenmanagementplans (mit RDMO*)', 'Publizieren und Archivieren ihrer Daten', and 'mich als Ansprechpartnerin kennen'. A footnote explains that RDMO is the Research Data Management Organisation. A link 'dmp.uni-hildesheim.de' is provided for more information.

Universität Hildesheim › Über uns › Veranstaltungen › Artikel › Workshop: Forschungsdatenmanagement in den Erziehungs- und Sozialwissenschaften - warum und wie?

Workshop: Forschungsdatenmanagement in den Erziehungs- und Sozialwissenschaften - warum und wie?

Dienstag, 22. Oktober 2019 um 14:00 Uhr

Lernen Sie die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements kennen

Wo? Hauptcampus Uni Hildesheim, Bibliothek Raum B 107, (Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim)

Wann? 14:00 bis 16:00 Uhr

Referentin: Annette Strauch, M.A.

Info: Nachhaltiges Forschungsdatenmanagement wird mittlerweile nicht mehr nur von Drittmittelgebern als Pflicht und weniger als Kür guter wissenschaftlicher Praxis betrachtet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen

- Grundlagen des Forschungsdatenmanagement für die Erziehungs- und Sozialwissenschaften
- Essentials der Erstellung eines Datenmanagementplans (mit RDMO*)
- Publizieren und Archivieren ihrer Daten
- mich als Ansprechpartnerin kennen

*RDMO - Mit dem Research Data Management Organisation (RDMO) können Institutionen und Forschende das Forschungsdatenmanagement ihrer Projekte strukturiert planen und durchführen: dmp.uni-hildesheim.de

Weitere Infos gibt es [hier](#)!

Feedback der Forscherinnen und Forscher zu RDMO

- Erstellungsdatum bei der Ausgabe übernehmen
- Lesezeichen
- Suchfunktion
- "Content-Management-System": Möglichkeit zum Einfügen von Abbildungen, Tabellen und Dokumenten
- Beispiele für Mustereinwilligungen (Einwilligungen zum Download)
- Muster für die einzelnen Fachbereiche/Institute (ausgefüllte Datenmanagementpläne)